

Tim Molter



1. Wer bist Du?

Ich bin Tim Molter 29 Jahre alt und Ehrenamtlich als Zugführer im Fachzug Logistik des THW OV Sörup. Um einen wichtigen Beitrag im Katastrophenschutz zu leisten, habe ich, seit ich 10 Jahre alt bin, mich hier Engagiert und in den letzten 3 Jahren teilweise 800-900 Std/Jahr meiner Freizeit hierfür bereitgestellt.

2. Wie bist Du zu Deinem Engagement gekommen?

Was hat Dich dazu bewogen, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Das Ganze hat dadurch angefangen, dass mein Stiefvater mich ab und zu mal mit hingenommen hat. Das „Blaue Fieber“ hat mich dann schnell gepackt und so ging ich direkt mit 10 Jahren zur THW Jugendgruppe. Seitdem alle Jahre unserem OV treu geblieben.

3. Was war Dein schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit Deinem Engagement?

Die mit Abstand am schönsten Erlebnisse sind die, die man mit neuen Bekanntschaften aus ganz Deutschland teilt. Vom Hochwassereinsatz Lauenburg, Hochwasser in Gelting, Waldbrand in Lübtheen. Auch die Dankbarkeit und Anerkennung der Bürger aus diesen Regionen kommen bei den Helfern an.

4. Welche neuen Kenntnisse oder Fähigkeiten konntest Du in Deinem Ehrenamt erwerben?

Ich konnte durch das THW einen LKW Führerschein sowie einen ADR Schein erhalten. Dadurch konnte ich viele Jahre als Kraftfahrer im OV bei Einsätzen die LKWs fahren. (Kraftstoff Transporte zum G20 Gipfel, Material Transporte bei der Flüchtlingshilfe, Gefahrguttransporte für die Bundespolizei im Rahmen der Coronahilfe, etc.). Zusätzliche Ausbildungen im Elektro und Arbeitsschutz Bereich waren sehr hilfreich, um neue Sichtweisen auf die private Arbeit zu erlangen.

5. Warum findest Du es wichtig, Dich zu engagieren?

Uns ist es wichtig das wir in der Gesellschaft alle mit einem positiven Bild in Verbindung gebracht werden. Wir alle (egal ob Rote, Weiße, Grüne oder Blaue Organisation) sind meist Ehrenamtlich unterwegs und wollen dementsprechend auch heile wieder Zuhause ankommen. Gerade Übergriffe auf Einsatzkräfte sorgen dafür, das einige Ehrenamtler dieses Amt niederlegen und Organisationen ihre freiwilligen Helfer fehlen.

Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig das Ehrenamt in Deutschland ist und es zeigt sich immer wieder, dass dieses System sehr gut funktioniert.

